

Das Sachenrevier

LR WK 4. Januar 2025

Bestimmungen Sachenrevier

- 2 Reviere plus ein Reserverevier
- Fährengelände
- Betreten
- Reihenfolge

Das Sachenrevier

Auf intensive Quersuche mit grosser
Führigkeit wird besonders Wert



Gegenstandsarbeit

- Bringen (ohne Vorsitzen)
- Verweisen (Sitz/Platz/Steh) auch im Wechsel gestattet
- Aufnehmen (Sitz oder Steh)

Gegenstände

- Weiche und unterschiedliche Materialien
- Genügend menschliche Witterung



Die Weiterarbeit nach dem Gegenstand

Beim Bringen:

Nach dem Aus direkt von diesem Standort
oder den Hund in die GP nehmen und so
einsetzen

Beim Verweisen und Aufnehmen:

Hund warten lassen, auf Mittellinie, abrufen
und weiterschicken

oder Hund zur Mittellinie mitführen und von
dort einsetzen

Die Weiterarbeit nach dem Verweisen/Aufnahmen

Markieren des Standortes

Leine?

Fähnchen?

Taschentuch?

Bewertungskriterien Sachenrevier

- Ausbildungsstand
- Zulässige und nicht zulässige Hilfen
- Konditionelle Verfassung des Hundes
- Arbeitseifer und Ausdauer
- Sucheifer und Bezug zu Gegenständen
- Führigkeit
- Rasse, Grösse des Hundes, Motivation
- Schwierigkeiten bei der Arbeit durch:
 - Bodenverhältnisse (Hanglage, Geländewechsel, Hindernisse, Grashöhe)
 - Wetterverhältnisse (Temperatur, Wind)

Bewertungsgrundlagen

Lenken und Steuern des Hundes im Revier

Herbeibringen, aufnehmen und
verweisen mit Führerhilfen = Op. auf den
Gegenstand

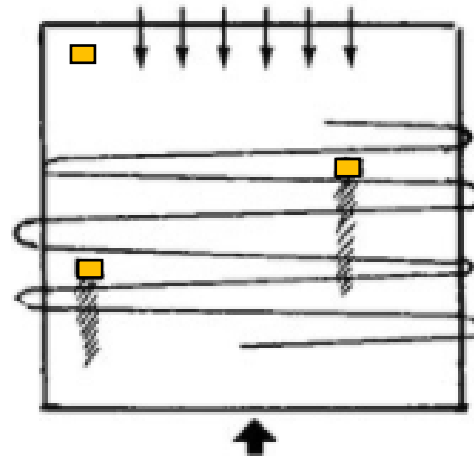
Bewertungsgrundlagen

- Revieren des Hundes hinter dem Hundeführer..
- Revieren in mehr als 6m Entfernung vor dem HF...

... haben Entwertungen zur folge

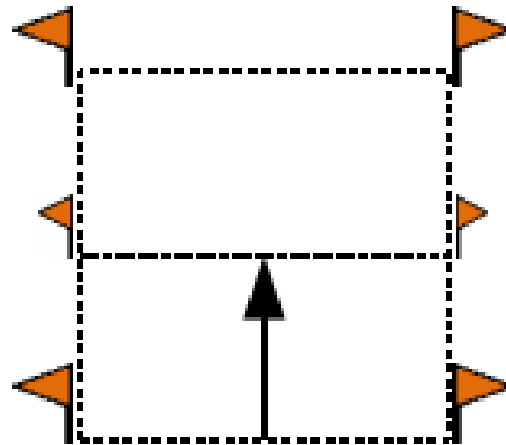
Bewertungsgrundlagen

Der Hund muss einen Geländeabschnitt systematisch nach Gegenständen abrevieren, wobei er keiner Fährte folgen darf.



Bewertungsgrundlagen

Der HF durchgeht das Revier auf der ungefähren Mittellinie. Abweichungen von etwa 3m nach Rechts und Links sind gestattet.



Bei 2er Klassen
wird das Revier halbiert

Bewertungsgrundlagen

- Ein Hörzeichen oder kurzer Doppelpfiff mit **kurzem** Sichtzeichen ist erlaubt: Für jede Richtungsänderung.
- Ein Hörzeichen mit **kurzem** Sichtzeichen ist erlaubt: Bei jedem Vorbeigehen vor dem HF

Bewertungsgrundlagen

Zeitmanagement



Fehler in der Ausführung

System und Quersuche Vorprellen und hinter dem HF revieren ohne Erfolg, nicht abgesuchte Flächen prozentual zur Gesamtfläche, nicht ganze Breite ausrevieren, schiefe grosse Bögen nach vorn oder auf die Seite, ausweichen bei Geländewechseln oder Hanglage.

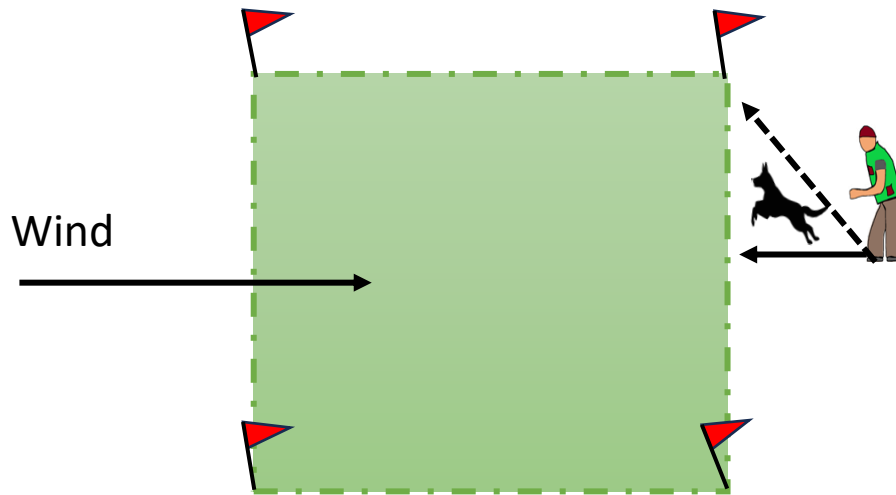
Reaktion, Führigkeit, Schlecht oder überhaupt nicht annehmen von Kommandos,

Gehorsam Ungenügend leiten lassen, durch Fremdeinflüsse ablenken lassen, verfolgen von Fährten, Fehlverweise.

Arbeitseifer, Ausdauer Nachlassen im Sucheifer und Kondition, unstetes Tempo, steht, Zug fehlt, Einbruch, übermässiges Aufmuntern, starkes verlassen der Mittellinie durch HF.

Bewertungsgrundlagen

Grundstellung vor dem Start, nach dem Ableinen und der Umgehung des LR	Verhalten Hund und Führer Hund ruhig und aufmerksam, HF korrekt und wartet auf Auftrag.
Start / Arbeitsaufnahmen	Arbeitsaufnahme des Hundes, Annahme Kommando, Laftätigkeit oder nur abreagieren. Die Suchtätigkeit beginnt mit dem Start. Gleichmässigkeit Quersuche vorhanden.
Rückkehr aus den Revier-Schlägen	Kommando HF und Reaktion / Annahme Hund. Kommandoart mit Sichtzeichen Einhaltung der Vorgaben. (andauernde Sichtzeichen oder Körperhilfen sind fehlerhaft)
Systematische Quersuche	Suchintensität Gleichmässigkeit Ausdauer / Kondition Reaktion auf Kommandos Abklärung Gegenstandwitterung Anzeigeverhalten
Das Vorbeigehen beim HF	Getreu der Linie Wirkung durch HF / Druckverhalten Hilfen notwendig oder nicht Tempowechsel Suchverhalten auf Höhe HF (beeinflussbar)
HF Verhalten	Anwendung von erlaubten Kdo Standort, Verhalten am Standort Zulässige oder nicht zulässige Sichtzeichen Versteckte Hilfen / Erlaubte Bewegungen Einteilen der Suchfläche Zeiteinteilung und Einhaltung
Gegenstandarbeit	Annahme Gegenstand Hund Verhalten im Umgang mit der Anzeigart HF-Verhalten und Kommando Standort und Zeichengebung



Tatsache:

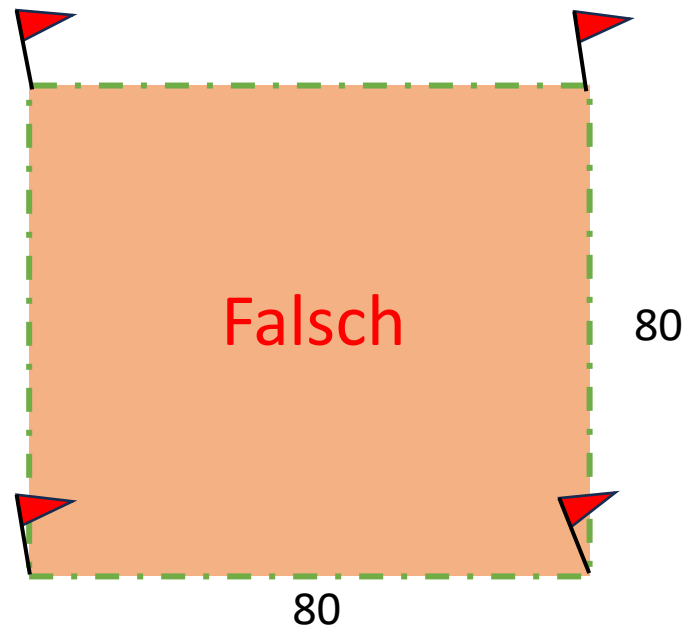
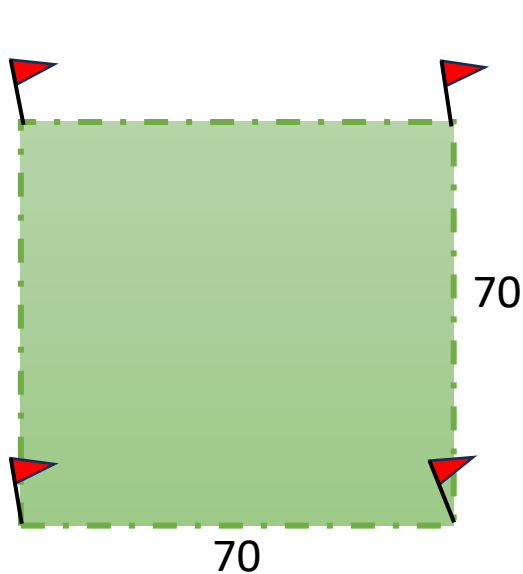
Flächensuche ist eine dynamische Angelegenheit. Es muss dem HF möglich sein die natürlichen Elemente in die Sucharbeit taktisch einzubeziehen.

Gemäss PO:

Bei der Bewertung muss sich der Leistungsrichter ausserhalb des Revieres bei der Start-Grundlinie aufhalten. In den Querschlägen darf der Hund nicht mehr als 6 m vor dem Hundeführer arbeiten.

Problematik

Wenn der Hund bei den Querschlägen nicht mehr als 6 m vor dem HF arbeiten soll, muss also dem HF auch zugestanden werden, dass er den Hund innerhalb den erwähnten 6 m Arbeiten lassen darf. Somit muss es ihm möglich sein den Hund schon ab dem Start ein paar Meter vor der Grundlinie einzusetzen. Je nach Wind und Strömung kann dies entscheidend sein, dass der Hund allfällige Gegenstände im Bereich der Grundlinie orten kann. An der SKBS SM wurden die Reviere etwa 4 Meter an den Waldrand gestellt, so wurde dem HF die Möglichkeit genommen eine saubere Abdeckung der Suchfläche sicherzustellen.



Gemäss PO:

Ist die Schrittlänge welche wir gehen, beim Anlegen von Anlagen auf 70cm festgelegt.

Problematik

Eine Person mit Körpergrösse 170 cm hat etwa in normalem Schritt 70cm Schrittlänge. Grössere Personen ab 180 cm haben logischerweise eine grössere Schrittlänge. Das führt dazu, dass die Reviere oft zu gross sind. Die LR müssen wieder darauf sensibilisiert werden die angelegte Anlage, im Zweifelsfall zu kontrollieren und allenfalls anzupassen. Wenn wir daran arbeiten wollen, dass die NPO an Attraktivität gewinnt, dann gehört es dazu, dass die HF nicht härter als nötig geprüft werden.

Fragen und Diskussionen...

- Erfahrungen
- Erlebnisse
- Bemerkungen
- Fragen
- Anregungen

